

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	GM	RM
Fehlbetrag der Betriebsrechnung vor Zahlung des Beitrags an das Reich	—	—	—	66 766 237
Beitrag an das Reich	—	660 000 000	634 528 171	70 000 000
Dienst der Reparationsschuldverschreibungen	658 701 010	—	—	—
Dienst der neuen Schuldverschreibungen u. Anleihen	3 521 269	14 223 593	16 515 321	25 869 399
Zuweisung zur gesetzlichen Ausgleichsrücklage	91 840 343	—	—	58 686 365
Rückstellung für Abschreibung auf das Betriebsrecht am Anlagezuwachs	25 000 000	14 200 000	17 000 000	11 700 000
Reingewinn (einschl. Vortrag aus dem Vorjahr)	(254 613 992)	(104 044 409)	(—)	(—)
Dividende auf Vorzugsaktien	75 670 000	75 670 000	75 670 000	75 670 000
Zuweisung zur Dividendenrücklage	—	28 374 409	—	—
Vortrag	178 943 993	—	—	—
Summa	1 033 676 615	792 468 002	743 713 492	308 692 001
Kredit				
Gewinn-Vortrag	173 338 861	178 943 992	—	—
Überschuß der Betriebsrechnung vor Zahlung der Reparationssteuer und 1931 des Beitrags an das Reich für Reparationszwecke	—	479 964 367	226 195 602	—
Zuweisung aus der gesetzl. Ausgleichsrücklage	—	—	441 847 890	—
Zuweisung aus der gesetzl. Dividendenrücklage	—	—	75 670 000	2 251 763
Betriebsüberschuß	860 337 754	—	—	—
Aus der Niederschlagung von Reichskrediten	—	133 559 643	—	—
Außerordentliche Einnahmen (Niederschlagung des BIZ-Darlehns; s. oben Anmerkung ²).	—	—	—	269 528 172
Aus Steuergutscheinen	—	—	—	36 912 066
Summa	1 033 676 615	792 468 002	743 713 492	308 692 001

Europäische Tanklager- und Transport Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Taubenstraße 19.

Vorstand: Dr. Hermann Leising.

Aufsichtsrat: Bankier Dr. Charly Hartung, Bankier Dr. Werner Vogel, Gen.-Dir. Dr. Friedrich Eichberg, Dir. Clemens A. Molinari, Berlin.

Gegründet: 6./2. 1931; eingetr. 13./2. 1931.

Zweck: Uebernahme u. Durchführung von Lagerei- u. Transportgeschäften aller Art, insbes. der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb u. die Verwertung von Tankanlagen, die zur Aufbewahrung von Betriebsstoffen u. anderen Flüssigkeiten dienen, der Erwerb u. die Verwendung von Tankschiffen sowie die Ausübung sämtl. Geschäfte, die zur Erreichung dieser Zwecke dienlich sind. Das Geschäftsgebiet erstreckt sich vornehmlich auf Europa, doch sollen auch Transporte von und nach außereuropäischen Ländern ausgeführt werden.

Besitztum: Die Ges. übernahm 1931 einen Vertrag über eine Tankanlage in Größe von rd. 73 000 cbm in Wilhelmshaven sowie eine rd. 3000 cbm große Tankanlage in Berlin-Spandau. Ferner erwarb die Ges. ein Tankmotorschiff (870 Br.-R.-T.). In Amsterdam baute die Ges. im Petroleumhafen 2 Tanks, die Okt. 1931 in Betrieb genommen wurden.

Beteiligung: Die Ges. erwarb 1931 die Majorität der „Debag“ Deutsche Betriebsstoff-Akt.-Ges., Ham-

burg, die im Hamburger Freihafen eine Großtankanlage mit einem Fassungsvermögen von rd. 28 000 cbm besitzt.

Kapital: 2 800 000 RM in 2800 Akt. zu 1000 RM. Urspr. 2 400 000 RM in 2400 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 22./9. 1931 Kapitalerhöh. um 400 000 RM auf 2 800 000 RM durch Ausgabe von 400 Akt. zu 1000 RM zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Tankanlag. 284 600, Tankschiffe inkl. Bestände 462 627, Rangierlokomotive 4800, Inventar 900, Beteilig. u. Pachten 1 960 800, Effekten 81, Forderungen an Konzern-Ges. 68 244, Debitoren 137 509, Kasse u. Postscheck 203, Bankguthab. 232 069, transitorische Posten 2351. — Passiva: A.-K. 2 800 000, R.-F. 20 000, Steuerrücklage 30 000, transitorische Posten 85 332, Gewinnvortrag von 1931 58 084, Gewinn in 1932 160 768. Sa. 3 154 184 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 217 174, soz. Abgaben 15 609, Abschreib. 184 811, Steuern 12 738, Rücklage für Steuern 30 000, allgem. Unkosten 359 639, Gewinn 218 852. — Kredit: Gewinnvortrag von 1931 58 084, Miete u. Frachten 956 672, Zinsen u. Provisionen 24 067. Sa. 1 038 823 RM.

Dividenden 1931—1932: 0, 5 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Hardy & Co. G. m. b. H.

Europäische Transport- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 68, Friedrichstraße 52/53.

Vorstand: Erich Strauß, Berlin-Friedrichshagen.

Prokurist: Albert Gesse.

Aufsichtsrat: Dir. Friedrich Strauß, z. Zt. in Reval; Rechtsanw. Ernst Sachs, Berlin; Frau M. Strauß, B.-Friedrichshagen.

Gegründet: 8., 28./2. bzw. 12./4. 1923; eingetragen 26./3. 1923. Firma bis 24./6. 1924: Baltisch-Russische Transport- u. Lagerhaus-A.-G.; bis 21./10. 1926: „Baltustras“ Baltisch-Russische Transport- u. Lagerhaus-A.-G.

Zweigniederlassungen in Hamburg u. Stettin.

Zweck: Betrieb von Speditions-, Lagerungs-, Reederei-, Versich.-, Lombard-, Kommissionsgeschäften und aller mit diesen Geschäftszweigen zusammenhängenden sonstigen Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu je 100 RM. Urspr. 50 Mill. M in Aktien zu 10 000 M, übernommen von den Gründern zu 100 %. Die G.-V. v. 24./6. 1924 beschloß die Umstellung des A.-K. im Verh. 1000 : 1 auf 50 000 RM in Aktien zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.